

Information zur Erhebung personenbezogener Daten nach der DSGVO

für Patienten des Rettungsdienstes

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung verpflichtet uns, Ihnen umfassende Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Erbringung einer Transport- und/oder Versorgungsleistung im Sinne des Rettungsdienstgesetzes (RDG M-V) zur Verfügung zu stellen. Dieser Verpflichtung entsprechend teilen wir Ihnen Folgendes mit:

I. Datenverarbeiter

1.1 Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

DRK Kreisverband Demmin e.V.
Rosestraße 38 a, 17109 Demmin
Tel.: +49 3998 2717 0
Fax: +49 3998 2717 16
e-mail: info@demmin.drk.de
Web: www.demmin.drk.de

1.2 Name und Kontaktdaten des Vertreters in der EU nach Art. 27 DSGVO

(nur bei nicht in der Union niedergelassenen Verantwortlichen oder Auftragsverarbeitern)

trifft nicht zu

1.3 Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Externer Datenschutzbeauftragter:
ECOVIS Keller Rechtsanwälte PartG mbB
Rechtsanwalt Axel Keller / Senior Associate Karsten Neumann
Am Campus 1 – 11, 18182 Rostock
Tel.: +49 381 128849 0 - Fax.: +49 381 128849 69
e-mail: dsb-nord@ecovis.com
Web: www.ecovis.com/datenschutzberater

II. Verarbeitungsrahmen

2.1 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

Im Rahmen der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des Rettungsdienstes verarbeiten wir folgende Daten bzw. Kategorien von Daten:

2.1.1 Persönliche Daten

Name, Vorname
Geburtsdatum
Krankenkasse bzw. Kostenträger
Kassennummer
Versichertennummer
Versichertenstatus

2.1.2 Rettungstechnische Daten

Einsatzdatum
Einsatzort
Transportziel
Rettungsstelle, Rettungssanitäter, Notfallsanitäter
Notarzt

2.1.3 Daten zum Notfallgeschehen

Anforderungsgrund
Anamnese
Erstbefund
Zeitpunkt des Ereignisses
Zeitpunkt eines Kollapses

2.1.4 (weitere) Gesundheitsdaten

Befund
Erstdiagnose
Verlauf
Maßnahmen

2.1.5 Übergabe an stationären Leistungserbringer

Zustand
Messwerte
EKG
Atmung

Wahrnehmung / Psyche

Haut

2.1.6 Ergebnis des Rettungseinsatzes

Einsatzbeschreibung

Ersthelfermaßnahmen

Notfallkategorie

NACA-Score

2.1.7 sonstige Bemerkungen

übergebene Gegenstände

Hausarzt

Telefonnummer von Angehörigen

Übernehmende Stelle

2.2 Quelle der personenbezogenen Daten

Wir erheben Ihre Daten grundsätzlich im direkten Kontakt mit Ihnen.

Im Rettungsdienst kann es jedoch auch vorkommen, dass wir von Angehörigen, Ersthelfern, Nachbarn oder sonst am Einsatzort befindlichen Personen sowie niedergelassenen Ärzten, Fachärzten, Medizinischen Versorgungszentren und ähnlichen Personen oder Stellen Sie betreffende personenbezogene Daten erhalten.

2.3 Dauer der Speicherung der Daten

Die von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden nach Maßgabe unseres Löschkonzepts gespeichert und gelöscht.

Für die Löschung von Daten im Rettungsdienst gibt es spezielle gesetzliche Vorschriften, insbesondere § 15 Rettungsdienstgesetz M-V.

Wir erfassen die einsatztaktischen und die medizinischen Daten im Auftrag des Trägers des Rettungsdienstes. Die Daten werden bei uns nicht gespeichert, sondern direkt an den Träger des Rettungsdienstes, den Landkreis/Eigenbetrieb übergeben. Nach einem abgeschlossenen Einsatz verfügen wir über keinerlei personenbezogene Daten mehr.

Auf Tonträger aufgezeichnete Anrufe in der Leitstelle sind nach sechs Monaten zu löschen, wenn diese nicht voraussichtlich noch als Beweismittel benötigt

werden. Die Leitstelle wird allerdings nicht durch uns betrieben, sondern durch den / die Landkreise Mecklenburgische Seenplatte bzw. den Eigenbetrieb Rettungsdienst Vorpommern-Greifswald. Für weitere Informationen zum Umgang mit aufgezeichneten Anrufen wenden Sie sich daher bitte an den Träger der entsprechenden Leitstelle.

2.4 Zwecke der Verarbeitung

Im Rahmen des Rettungseinsatzes werden Daten über Ihre Person, Ihren sozialen Status sowie die für die Behandlung notwendigen medizinischen Daten erhoben, erfasst, gespeichert, verarbeitet, abgefragt, genutzt, übermittelt usw. Insgesamt spricht man von der „Verarbeitung“ Ihrer Daten. Dieser Begriff der „Verarbeitung“ bildet den Oberbegriff über alle diese Tätigkeiten.

Für Ihre Erstversorgung / -behandlung im Rahmen des Rettungseinsatzes notwendig sind dabei insbesondere Verarbeitungen Ihrer Daten aus diagnostischen und therapeutischen Gründen. Ebenso erfolgen Verarbeitungen – im Sinne einer bestmöglichen Versorgung – im Hinblick auf Analyse und Erörterung von Diagnostik und Therapie, zur Vor-, Mit-, Weiterversorgung bzgl. Diagnostik, Therapie, Befunden sowie Krankheits-/Vitalstatus. Daneben wird ein Einsatzprotokoll geschrieben und es erfolgen Verarbeitungen aus Qualitätssicherungsgründen.

Neben diesen Verarbeitungen bedarf es auch einer verwaltungsmäßigen Abwicklung des Rettungseinsatzes. Diese bedingt im Wesentlichen die Verarbeitung Ihrer Daten zur Abrechnung, aus Gründen des Controllings/der Rechnungsprüfung, zur Geltendmachung oder zur Ausübung sowie Verteidigung von Rechtsansprüchen. Ferner erfolgen Datenverarbeitungen zu Zwecken der Ausbildung, der Fort- und Weiterbildung von Ärzten und von Angehörigen anderer Berufe des Gesundheitswesens oder zur Erfüllung gesetzlich vorgesehener Meldepflichten sowie nicht zuletzt aus Gründen der Betreuung und Wartung von IT-Systemen und -anwendungen.

2.5 Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

2.5.1 Wir verarbeiten Ihre Daten nur dann, wenn hierfür eine Rechtsgrundlage besteht. Dies ist nach Art. 6 Abs. 1 und, wenn wir besondere Kategorien personenbezogener Daten (bspw. Gesundheitsdaten) verarbeiten, Art. 9 DSGVO dann der Fall, wenn eine der nachstehenden Bedingungen erfüllt ist

- a. Sie haben uns ihre **Einwilligung** zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben;
- b. die Verarbeitung ist auf der Grundlage des Rechts der Europäischen Union oder des **Rechts eines Mitgliedstaats**, das in angemessenem Verhältnis zu dem verfolgten Ziel steht, den Wesensgehalt des Rechts auf Datenschutz wahrt und angemessene und spezifische Maßnahmen zur Wahrung der Grundrechte und Interessen der betroffenen Person vorsieht, aus Gründen eines erheblichen öffentlichen Interesses erforderlich (in Deutschland: **§ 22 BDSG**);
- c. die Verarbeitung ist für Zwecke der **Gesundheitsvorsorge** oder der Arbeitsmedizin, für die Beurteilung der Arbeitsfähigkeit des Beschäftigten, für die **medizinische Diagnostik, die Versorgung oder Behandlung im Gesundheits- oder Sozialbereich** oder für die Verwaltung von Systemen und Diensten im Gesundheits- oder Sozialbereich auf der Grundlage des Unionsrechts oder des Rechts eines Mitgliedstaats oder aufgrund eines Vertrags mit einem Angehörigen eines Gesundheitsberufs erforderlich;
- d. die Verarbeitung ist zum Schutz Ihrer **lebenswichtigen Interessen** oder denen einer anderen natürlichen Person erforderlich und Sie bzw. die betroffene Person ist aus körperlichen oder rechtlichen Gründen außerstande, ihre Einwilligung zu geben;
- e. die Verarbeitung ist aus Gründen des **öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit**, wie dem Schutz vor schwerwiegenden grenzüberschreitenden Gesundheitsgefahren oder zur Gewährleistung hoher Qualitäts- und Sicherheitsstandards bei der Gesundheitsversorgung und bei Arzneimitteln und Medizinprodukten, auf der Grundlage des Rechts der Europäischen Union oder des Rechts eines Mitgliedstaats, das angemessene und spezifische Maßnahmen zur Wahrung der Rechte und Freiheiten der betroffenen Person, insbesondere des Berufsgeheimnisses, vorsieht, erforderlich;
- f. die Verarbeitung ist auf der Grundlage des Rechts der Europäischen Union oder des Rechts eines Mitgliedstaats, das in angemessenem Verhältnis zu dem verfolgten Ziel steht, den Wesensgehalt des Rechts auf Datenschutz wahrt und angemessene und spezifische Maßnahmen zur Wahrung der Grundrechte und Interessen der betroffenen Person vorsieht, für im öffent-

lichen Interesse liegende **Archivzwecke, für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke** gemäß Artikel 89 Absatz 1 DSGVO erforderlich oder

- g. die Verarbeitung ist zur **Wahrung unserer berechtigten Interessen** oder denen eines Dritten erforderlich, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen, insbesondere dann, wenn es sich bei der betroffenen Person um ein Kind handelt.

2.5.2 Die Grundlage dafür, dass wir Ihre Daten datenschutzrechtlich verarbeiten dürfen, ergibt sich hauptsächlich daraus, dass wir vom Träger des Rettungsdienstes mit der Durchführung der Rettungseinsätze betraut worden sind. Auf dieser Grundlage gibt es unterschiedliche Gesetze und Verordnungen, die uns eine Verarbeitung der Daten erlauben.

Zu nennen sind hier insbesondere die sog. EU Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), zum Beispiel Art. 6, 9 DS-GVO, die auch in Deutschland gilt und ausdrücklich regelt, dass Daten von Patienten verarbeitet werden dürfen. Daneben finden sich Grundlagen im deutschen Recht, etwa im Fünften Buch des Sozialgesetzbuchs (SGB V), im Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), insbesondere § 22 BDSG sowie in den §§ 630 ff. BGB, die allesamt eine Verarbeitung Ihrer Daten vorsehen und erlauben. Hinzu kommt die landesgesetzliche Regelung in § 15 Rettungsdienstgesetz M-V.

2.5.3 Insgesamt bestehen in Deutschland eine Vielzahl von Rechtsgrundlagen für eine Verarbeitung Ihrer Daten. Als Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung seien hier beispielhaft genannt:

- Datenverarbeitungen zum Zwecke der Durchführung sowie Dokumentation des Behandlungsgeschehens einschließlich des innerärztlichen und interprofessionellen Austauschs über den Patienten für die Behandlung (Art. 9 Absatz 2 h, Absatz 3, Absatz 4 DS-GVO in Verbindung mit §§ 630ff., 630f. BGB i.V.m. entsprechenden landesrechtlichen Regelungen, sofern vorhanden),
- Datenübermittlung an die gesetzlichen Krankenkassen zum Zwecke der Abrechnung (Art. 9 Absatz 2 h, Absatz 3, Absatz 4 DS-GVO i.V.m. § 295 SGB V),
- Datenübermittlung an den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (§ 275 SGB V)

- Datenübermittlung zu Zwecken der Qualitätssicherung (Art. 9 Absatz 2 i DS-GVO i.V.m. § 299 SGB V i.V.m. § 136 SGB V bzw. den Richtlinien des G-BA).

Daneben erfolgen die Verarbeitungen auch in den Fällen, in denen Sie uns Ihre Einwilligung gegeben haben.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Fälle denkbar sind, in denen die Verarbeitung auf mehrere nebeneinander geltende Rechtsgrundlagen gestützt werden könnte. In einem solchen Fall behalten wir uns vor, die Verarbeitung auch im Falle des Widerrufs der Einwilligung auf eine andere, gesetzliche Rechtsgrundlage zu stützen. Darüber werden wir Sie im Falle des Widerrufs der Einwilligung entsprechend informieren.

2.6 Berechtigte Interessen im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO

Als unsere berechtigten Interessen – bzw. die eines Dritten – kommen beispielsweise

- a. das Bestehen eines Rechtsverhältnisses zwischen uns;
- b. die Betrugsprävention;
- c. Maßnahmen zur Gewährleistung und Verbesserung der Sicherheit von IT-Systemen;
- d. Maßnahmen zum Schutz unseres Unternehmens vor rechtswidrigen Handlungen und
- e. interne Verwaltungszwecke

in Betracht.

2.7 Gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung zur Bereitstellung der Daten

In aller Regel sind Sie nicht gesetzlich verpflichtet, uns Ihre Daten bereitzustellen.

Allerdings kann sich eine Bereitstellungspflicht

- a. aus einem Vertrag ergeben, den Sie mit uns geschlossen haben und zu dessen Erfüllung die Datenerhebung dient;
- b. aus den uns treffenden gesetzlichen Regelungen, oder dem Recht der Europäischen Union oder dem Recht der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ergeben oder

- c. aus allgemeine Hilfeleistungs- oder vertraglichen Nebenpflichten ergeben, die nicht spezifisch auf Datenerhebungen zugeschnitten sind, etwa den Regelungen zur Unterlassenen Hilfeleistung in § 323c StGB.

2.8 Erforderlichkeit der Bereitstellung der Daten für einen Vertragsabschluss

Die oben genannten Rechtsgrundlagen erfordern zwingend die Aufnahme Ihrer Daten. Ohne die Bereitstellung dieser Daten kann ein Behandlungsvertrag mit Ihnen nicht abgeschlossen bzw. fortgeführt werden.

2.9 Sonstige Verpflichtung zur Bereitstellung der Daten

Eine sonstige Verpflichtung zur Bereitstellung der Daten besteht in der Regel nicht.

2.10 Mögliche Folgen einer Nichtbereitstellung

Besteht eine Bereitstellungspflicht, so kann diese grundsätzlich auch gerichtlich durchgesetzt werden. Unter Umständen kann ein Verstoß sogar strafbar oder bußgeldbewehrt sein.

2.11 Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling)

Bei uns werden keine automatisierten Entscheidungs-, Überwachungs- oder -bewertungssysteme eingesetzt.

III. Weitergabe und Auslandsbezug

3.1 Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

- 3.1.1 Die am Rettungsdiensteinsatz und Ihrer Behandlung beteiligten Personen haben Zugriff auf Ihre Daten. Hierzu können auch andere Ärzte zählen, die an einer fachübergreifenden Behandlung teilnehmen, oder die Personen, die die Abrechnung Ihrer Behandlung vornehmen.

Ihre Daten werden von Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Dieses Fachpersonal unterliegt entweder dem sog. Berufsgeheimnis oder einer vertraglichen Geheimhaltungspflicht.

Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird zu jeder Zeit gewährleistet.

3.1.2 Mögliche Empfänger Ihrer Daten

Ihre Daten werden im Rahmen der Zweckbestimmung unter Beachtung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen bzw. etwaiger vorliegender Einwilligungserklärungen erhoben und ggf. an andere Empfänger und Dritte übermittelt. Als solche kommen insbesondere in Betracht:

Empfänger intern:

- Qualitätssicherung

Empfänger extern:

- Träger des Rettungsdienstes
- weiter-, nach- bzw. mitbehandelnde Ärzte
- andere Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder Behandlung

3.2 Absicht des Verantwortlichen, personenbezogene Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich innerhalb Deutschlands, der EU oder des Europäischen Wirtschaftsraumes verarbeitet. In allen diesen Ländern besteht aufgrund der EU Datenschutz-Grundverordnung ein einheitlich hohes Datenschutzniveau, wonach Ihre Daten umfangreich geschützt sind.

3.3 Vorhandensein oder Fehlen eines Angemessenheitsbeschlusses der Kommission

Trifft auf unsere Verarbeitungen nicht zu.

3.4 Verweis auf geeignete oder angemessene Garantien

Trifft auf unsere Verarbeitungen nicht zu

IV. Ihre Rechte

4.1 Als betroffene Person haben Sie nach der Datenschutz-Grundverordnung verschiedene Rechte. Dies sind

- das Recht auf Auskunft über die bei uns zu Ihnen gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)
- das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO)

- das Recht auf Löschung der Daten, wenn keine Rechtsgrundlage für eine weitere Speicherung vorliegt (Art. 17 DSGVO)
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung der Daten auf bestimmte Zwecke (Art. 18 DSGVO)
- das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) und
- das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer Daten (Art. 21 DSGVO).

Beruhet die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung (siehe Ziffer 2.5 lit. a), dann haben Sie das Recht, die von Ihnen erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der erteilten Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Wir weisen noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass Fälle denkbar sind, in denen die Verarbeitung auf mehrere nebeneinander geltende Rechtsgrundlagen gestützt werden könnte. In einem solchen Fall behalten wir uns vor, die Verarbeitung auch im Falle des Widerrufs der Einwilligung auf eine andere, gesetzliche Rechtsgrundlage zu stützen. Darüber werden wir Sie im Falle des Widerrufs der Einwilligung entsprechend informieren.

Darüber werden wir Sie im Falle des Widerrufs der Einwilligung entsprechend informieren.

Gesonderte Information über das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe f der DSGVO (Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen der verantwortlichen Stelle oder eines Dritten) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Erfolgt die Verarbeitung, um Direktwerbung zu betreiben, so haben Sie nach Art. 21 Abs. 2 DSGVO das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Daneben haben Sie nach Art. 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Landesbeauftragte für Datenschutz
und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern

Schloss Schwerin, Lennéstraße 1,
19053 Schwerin

Telefon: +49 385 59494 0

Telefax: +49 385 59494 58

eMail: info@datenschutz-mv.de

web: www.datenschutz-mv.de; www.informationsfreiheit-mv.de

<https://www.datenschutz-mv.de/kontakt/kontaktformular/>

- 4.2 Schließlich haben Sie das Recht, sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten zu wenden. Dieser ist hinsichtlich Ihrer Anfrage zur Verschwiegenheit verpflichtet, soweit es um die Verarbeitung Ihrer Daten geht.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Externer Datenschutzbeauftragter:

ECOVIS Keller Rechtsanwälte PartG mbB

Rechtsanwalt Axel Keller / Senior Associate Karsten Neumann

Am Campus 1 – 11, 18182 Rostock

Tel.: +49 381 128849 0 - Fax.: +49 381 128849 69

e-mail: dsb-nord@ecovis.com

Web: www.ecovis.com/datenschutzberater